

– Pressemitteilung –

„Hildegard Hamm-Brücher Förderpreis für Demokratie Lernen und Erfahren“ 2017 zum Thema „Für Demokratie – Gegen Rechtsaußen!“ geht an Esther Bejarano

*„Man muss sich klar sein, dass es wieder so weit kommen kann,
wenn man nicht dagegen ankämpft“*

Esther Bejarano

in der Wiener Zeitung v. 24. November 2016

Seit 2009 richtet der Förderverein Demokratisch Handeln e.V. mit Unterstützung der Heidehof-Stiftung GmbH, Stuttgart, alljährlich den „Hildegard Hamm-Brücher Förderpreis für Demokratie Lernen und Erfahren“ aus. Der Preis steht in diesem Jahr unter dem Thema „Für Demokratie – gegen Rechtsaußen!“. Er geht an die Sängerin und Auschwitz-Überlebende Esther Bejarano. Die Festveranstaltung findet am **21. Juni 2017, ab 19.00 Uhr in der Evangelischen Akademie in Hofgeismar im Rahmen der „Lernstatt Demokratie“** des Förderprogramms Demokratisch Handeln statt.

Vorstand und Geschäftsführung des Förderprogramms erklärten zur Preisvergabe: „Esther Bejarano tritt aktiv und engagiert gegen Rechtsradikalismus und Neonazismus ein. Ihr Engagement bekommt einen besondere Kraft durch die von ihr bezeugte Erfahrung des menschenvernichtenden Terrors des NS-Regimes, wobei sie dem Tod in Auschwitz als Mitglied des Lagerorchester nur knapp entgehen konnte. Wir wollen mit diesem Preis die Lebensleistung, aber auch die bis heute aktuellen öffentlichen Aktivitäten von Esther Bejarano in Schulen und bei Jugendlichen – zusammen mit ihrer Rapgruppe „Microfon-Mafia“ – herausheben und anerkennen. Wir wissen, dass wir in Frau Bejarano nicht nur eine Zeitzeugin und Generationengenossin unserer jüngst verstorbenen Preisstifterin Hildegard Hamm-Brücher ehren, sondern einen Menschen, der diese Zeitzeugenschaft gegenüber Jugendlichen und Schüler_Innen von heute nicht belehrend, sondern in Anerkennung von deren eigenen Ausdrucks- und Kulturformen vermittelt. Frau Bejarano setzt trotz ihrer Auschwitz-Erfahrung nicht auf Anklage, sondern auf Lebensmut und Zuversicht, aber auch auf den Appell an die demokratische Verantwortung gegenwärtiger und zukünftiger Generationen für eine offene Gesellschaft ohne Diskriminierung und rechte Gewalt.“

Zwei Schulprojekte des Wettbewerbs „Demokratisch Handeln 2016_17“ zum Themenkreis „Für Demokratie – Gegen Rechtsaußen“ werden ebenfalls ausgezeichnet: Das Projekt „Auf der Suche nach dem Leben – Kinder in Auschwitz“ des Gymnasiums Bergschule Apolda (Thüringen) sowie der „Stadthistorische Bildungstag“ des Schulzentrums Carl-von-Ossietzky aus Bremerhaven (Bremen).

Zur Festveranstaltung sind Gäste aus Politik und öffentlichem Leben sowie alle rund 120 Kinder und Jugendlichen mit ihren Lehrkräften und Begleitpersonen eingeladen, die an der „Lernstatt Demokratie Hofgeismar“ teilnehmen. Die Preisverleihung wird mit einem Gespräch der Preisträgerin, des Laudators sowie mit Schülerinnen und Schüler abgeschlossen, das von der Erfurter Journalistin Blanka Weber moderiert wird.

*Kontakt: Dr. Wolfgang Beutel
Geschäftsführer Demokratisch Handeln*

Tel: +49 (0)3641-889930

beutel@demokratisch-handeln.de

*und: Evangelische Akademie Hofgeismar, Gesundbrunnen 11, 34369 Hofgeismar, Uwe Jakubczyk,
uwe.jakubczyk@ekkw.de*